



Oliver Lange und
Dr. Stefan Hilger:

„Wir haben uns schon einige Jahre mit dem Gedanken beschäftigt, hier im Herzen der deutschen Fischwirtschaft ein eigenes Büro zu eröffnen, um mit einem Standbein noch näher am Markt zu sein.“

Scottish Import eröffnet Büro in Bremerhaven

„Ein Standbein im Herzen der deutschen Fischwirtschaft“

Das Handelshaus Scottish Import Finefood steht für hochwertige Lachsprodukte aus Schottland und Norwegen sowie für ein Vollsortiment an frischen Konsumfischen und Exoten aus aller Welt. Bundesweit werden GV-Kunden, Großhandel, Räuchereien, LEH und Fachhandel beliefert. Seit März betreibt das Unternehmen aus Eltville ein Büro in Bremerhaven und sucht dort weitere Mitarbeiter.

Die Nähe zum Fisch hat mir schon immer Spaß gemacht. Wenn ich will, kann ich jetzt jeden Tag ins Lager gehen und die Qualität unserer Ware direkt vor Ort begutachten“, freut sich Oliver Lange. Der langjährige Mitarbeiter von Scottish Import ist seit dem 1. März in Bremerhaven Ansprechpartner für Kunden und Lieferanten des Importhauses aus Eltville, das 1992 gegründet wurde und heute in Deutschland als einer der Marktführer für Fischprodukte aus Schottland gilt. „Wir haben uns schon

einige Jahre mit dem Gedanken beschäftigt, hier im Herzen der deutschen Fischwirtschaft ein eigenes Büro zu eröffnen, um mit einem Standbein noch näher am Markt zu sein“, erklärt Dr. Stefan Hilger, Geschäftsführer von Scottish Import. Die Eröffnung des Neubaus von Nordwest-Logistik (siehe FischMagazin 3/2020) mit der Möglichkeit der Anmietung von Büroräumen in dem modernen Fischumschlagzentrum brachte schließlich die Möglichkeit, einen erfahrenen Mitarbeiter mit dem Aufbau des Büros



Bremerhaven

zu betrauen. „Wir arbeiten hier in Bremerhaven mit vielen Unternehmen seit Jahren zusammen. Aber wir wollen weiter wachsen und wir glauben, dass das am besten funktioniert, wenn wir auch vor Ort sind“, unterstreicht Hilger.

300 Tonnen Lachs pro Monat

Lachs ist das mit Abstand wichtigste Handelsprodukt von Scottish Import, rund 300 Tonnen werden monatlich gehandelt. Etwa 60 Prozent vom Gesamtumsatz entfallen auf diese Fischart, von der inzwischen auch mehrere LKW pro Woche aus Norwegen importiert werden. Angeboten wird der Salmonide in zahlreichen Varianten als Frischware, TK- oder Räucherprodukt, als ganzer Fisch, Filet oder Portion, aus schottischer oder norwegischer Herkunft, als Bio-Fisch, ASC-zertifiziert oder ausgestattet mit dem französischen Gütesiegel Label Rouge, in Superior- oder Pre Rigor-Qualität. „Über unsere Partner sind wir breit aufgestellt, können individuell auf Kundenwünsche eingehen und binnen kürzester Zeit liefern“, versichert Geschäftsführer Hilger. Tiefgekühlter Räucherlachs für den GV-Markt spielt dabei eine besondere Rolle für das Geschäft. In diesem Marktsegment sei man in den letzten Jahren zum führenden Lieferanten auf dem deutschen Markt gewachsen und über GV-Betriebe in ganz Deutschland vertreten.



FOTO: SCOTTISH IMPORT

Lachs ist das mit Abstand wichtigste Handelsprodukt von Scottish Import, rund 300 Tonnen werden monatlich gehandelt. Das Sortiment reicht von Standardprodukten über exklusive Rohware wie dem Label Rouge-Frischlachsfilet bis hin zu tiefgekühltem Räucherlachs für den GV-Markt, für den man eine besondere Kompetenz reklamiert.

Neue Mitarbeiter gesucht

Obwohl die Neueröffnung in Bremerhaven zeitlich fast genau auf den bundesweiten Lockdown durch die Corona-Pandemie gefallen ist, ist man mit der Entwicklung des Büros sehr zufrieden und sucht einen weiteren Mitarbeiter mit Erfahrung im Großhandelsgeschäft. Auch am Firmensitz in Eltville benötigt man weitere Verstärkung für das Team, das derzeit aus insgesamt neun Mitarbeitern besteht. „Corona stellt auch uns vor neue Aufgaben. Aber ►



Die Kundenstruktur von Scottish Import reicht von Fischhändlern und dem LEH bis zu GV-Kunden, Großhändlern und Räuchereien.



Oliver Lange ist seit dem 1. März in Bremerhaven Ansprechpartner für Kunden und Lieferanten des Importhauses aus Eltville.



Wir haben mit dem Homeoffice sehr gute Erfahrungen gemacht und werden das zum Teil beibehalten, weil es uns als Arbeitgeber attraktiv macht.



FOTO: SCOTTISH IMPORT

Scottish Import steht für hochwertige Lachsprodukte aus Schottland und Norwegen sowie für ein Vollsortiment an frischen Konsumfischen aus dem Atlantik, Exoten aus aller Welt sowie Süßwasserfisch.

wir haben kräftig in die Technik investiert und mit der Homeoffice-Lösung sehr gute Erfahrungen gemacht. Wir werden das zum Teil beibehalten, weil es uns als Arbeitgeber attraktiv macht“, hat Dr. Hilger erkannt.

Die Kundenstruktur von Scottish Import reicht von Fischhändlern und dem LEH bis zu GV-Kunden,

Großhändlern und Räuchereien, die mit einem Vollsortiment an frischen Konsumfischen und Exoten aus aller Welt sowie mit Lachs und Lachsprodukten beliefert werden. „Wir sind geschäftlich breit aufgestellt, was uns im Frühjahr sehr geholfen hat. Kunden, die komplett weggefallen sind, stehen solche gegenüber, die deutlich mehr Geschäft hatten. Besonders die kleinen Händler und Fischtheken haben weiterhin gut nachgefragt“, schildert Oliver Lange seine Erfahrung der letzten Monate. Selbst die befürchteten logistischen Probleme an den Grenzen sind ausgeblieben oder haben sich schnell auf ein normales Maß reduziert.

„Der Handel wird trotz Brexit weitergehen“

Auch wenn Scottish Import heute ein Vollsortimenter für Frisch- und TK-Fisch aus aller Welt ist, schaut man doch kritisch auf die Entwicklung beim Brexit. Denn als Importeur von Fisch und Seafood aus Schottland wird man es schon in wenigen Monaten mit einem Drittland ohne Sonderrechte zu tun haben. „Derzeit sieht es so aus, dass es zu einem harten Austritt kommt. Die Verhandlungen sind im Prinzip noch immer auf dem Stand von vor eineinhalb Jahren und in den verbleibenden Monaten wird sich nicht mehr viel tun“, schätzt der Geschäftsführer. Trotzdem raubt ihm diese Aussicht nicht den Schlaf, denn „der Handel wird trotz Brexit weitergehen, weil beide Seiten daran Interesse haben“, ist er überzeugt. Wie der Handel ausgestaltet werden wird, das werde man dann sehen. „Fakt ist aber, dass es nicht einfacher werden wird, was uns als Spezialisten zugute kommen wird“, hat man erkannt. *nik*

Scottish Import Finefood Firmentelegramm

Scottish Import Finefood GmbH
Wiesenstraße 35
65344 Eitville-Martinsthal
Tel.: 0 61 23 / 70 26 10
Fax: 0 61 23 / 70 26 20
E-Mail: info@scottish-import.de
www.scottish-import.de

Büro Bremerhaven:
Scottish Import Finefood GmbH
Am Lunedeich 121-129
27572 Bremerhaven
Tel.: 0 61 23 / 70 26 25
Email: lange@scottish-import.de

Charakteristik:

Importeur und Großhandel
Geschäftsführer: Dr. Stefan Hilger
Leiter Ein- und Verkauf
Bremerhaven: Oliver Lange
Umsatz 2020: erwartet werden
35-38 Mio. Euro

Kundenstruktur: Großhandel, C&C, Caterer, LEH, Fachhandel, Hotellerie, Industrie

Vertriebsgebiet:

Deutschland, Österreich, Schweiz, Dänemark, Niederlande, Irland, Italien, Frankreich

Sortiment: Vollsortiment Frischfisch und TK-Fisch, Thunfisch, Exoten, Schalen- und Krustentiere
Schwerpunkt Lachs aus Aquakultur (60 % vom Umsatz) aus Schottland, Irland, Norwegen; Räucherlachs und Gravdlachs (frisch und tk), Lachsfilet, ganze Lachse, Biolachs und Biolachsfilet, Label Rouge-Lachs

Kundenzahl: mehr als 500

Exportanteil: 15%

Gegründet: September 1992

Mitarbeiter: 9

Zertifikate: Bio, Naturland, ASC, MSC, Global G.A.P.